

Transporte von Mastkälbern vom Geburts- auf den Mastbetrieb und Kälbermanagement in Schweizer Geburtsbetrieben

Schnyder P, L Schönecker, G Schüpbach-Regula, M Meylan
SAT. 2019; 161: 453-462.

721 Transporte vom Geburts- auf den Mastbetrieb wurden im Laufe dieser Studie dokumentiert. Von den 34 Betriebsleitern holten 6 ihre Kälber selbst ab. Mäster transportierten im Median 2.0 (1-21 Kälber) und Lieferanten 3.0 Kälber (1-74 Kälber) pro Transport. Die Anzahl Geburtsbetriebe pro 10 transportierte Kälber betrug bei Transporten, die die Mäster selber durchführten im Mittel 7.7 ± 2.6 Betriebe (1.2-10 Geburtsbetriebe pro 10 transportierte Kälber) und bei Transporten, die Lieferanten durchführten 8.4 ± 2.0 Betriebe (2.5-10 Geburtsbetriebe pro 10 transportierte Kälber). Die Mäster holten Kälber im Mittel von 2.1 ± 1.9 Betrieben ab, während die Lieferanten Tiere von durchschnittlich 6.8 ± 8.5 Betrieben brachten. Die Dauer der Transporte war im Median bei Mästern 20.0 Minuten (1-330 Minuten) und bei Lieferanten 45.0 Minuten (2-414 Minuten). 88 Schweizer Geburtsbetriebe wurden im Laufe der Studie zum Management befragt. 61% der Betriebe haben eine Abkalbebox, 65% nutzen sie auch. 88% der Betriebe verabreichen das Kolostrum mittels Flasche und Nuggi. Nur 9 % lassen die Kälber bei der Mutter trinken. Die Kolostrumgabe erfolgt bei 73% der Betriebe in den ersten 2 Lebensstunden und bei 68% ad libitum. Eine intranasale Impfung gegen respiratorische Erkrankungen wurde bei 7% der 88 Geburtsbetriebe, von denen der Fragebogen ausgefüllt wurde, durchgeführt.